



# Sammlung Theaterzettel

**Madame Flott**

**Görlitz, Karl**

**1881-05-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,  
den 22. Mai 1881.



19. Vorstellung.  
Vorrecht der B Abonnenten

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Nachmittags 3 Uhr  
Vierte und letzte Gast-Darstellung  
von Fräulein Ernestine Wegner,  
vom Wallner-Theater in Berlin.

Zum ersten Male wiederholt:

## Papa hat's erlaubt.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser und Ad. V'Arronge.  
Musik von N. Djal.

|                                      |                 |                              |              |
|--------------------------------------|-----------------|------------------------------|--------------|
| Dr. Kieser, Schriftsteller           | Herr Jacobi.    | Elise, dessen Tochter        | *            |
| Dorothea, seine Frau                 | Frau Schlüter.  | Aurora Rebelkopf             | Frau Jacobi. |
| Karl Liebrecht, Kaufmann, sein Neffe | Herr Buschbeck. | Zette, Mädchen bei Liebrecht | Frau Auer.   |
| Bubische, Schlägtermesser            | Herr Ditt.      |                              |              |

Das Stück spielt in der Wohnung Liebrechts.

\* Elise . . . . . Fräulein Ernestine Wegner.

Zum ersten Male wiederholt:

## Madame Flott.

Posse in 1 Akt von Karl Görlich.

|                             |                 |                                 |                   |
|-----------------------------|-----------------|---------------------------------|-------------------|
| Banquier Eberhard           | Herr Schönfeld. | Herr von Stangelfeld            | Herr Eichrodt.    |
| Alta, seine Gemahlin        | Fräul. Cramer.  | Mina } seine Töchter            | Frau Gum.         |
| Ignaz Hubert, Hausbesitzer  | Herr Bauer.     | Lina }                          | Fräul. Holzwarth. |
| Frau Urban                  | Fräul. Böhl.    | Dr. Jonas, Professor            | Fräul. Wagner.    |
| Madame Flott, Soldatenwitwe | *               | Franziska, seine Schwester      | Herr Pichler.     |
| Herr von Pochhammer         | Herr Werner.    | Philipp, Bedienter bei Eberhard | Frau Rodde.       |
| Frau von Pochhammer         | Frau Jacobi.    |                                 | Herr Michel.      |

Die Handlung spielt im Salon des Banquiers.

\* Madame Flott . . . . . Fräulein Ernestine Wegner.

Zum ersten Male wiederholt:

## Mamsell Uebermuth.

Posse in 1 Akt von A. Bahn.

|                     |                |                              |                 |
|---------------------|----------------|------------------------------|-----------------|
| Aurora von Thalberg | Frau Schlüter. | Eduard, sein Sohn            | Herr Buschbeck. |
| Agnes, ihre Tochter | *              | Male, Hausmädchen bei Aurora | Frau Auer.      |
| Reponud Sanstleben  | Herr Jacobi.   | Krempel, aus Dresden         | Herr Stein.     |

Ort der Handlung: Auroras Wohnung.

\* Agnes . . . . . Fräulein Ernestine Wegner.

Anfang 3 Uhr Nachmittags. Ende vor 6 Uhr. Kasseneröffnung halb 3 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Frau Seubert.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

|                         |                           |                           |                          |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Parterre-Logen          | Mark 2. 50 Pf. per Platz. | Logen des zweiten Ranges. | Mark 2. — Pf. per Platz. |
| Logen des ersten Ranges | 3. — " " "                | Logen des dritten Ranges  | 1. 40 " " "              |

### Mittel-Preise.

|   |                          |                           |                          |
|---|--------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe           | Mark 5. — Pf. per Platz. | Parterre                  | Mark 1 70 Pf. per Platz. |
| Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe | 4. 50 " " "              | Reserveloge des 2. Ranges | 1 70 " " "               |
| Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe     | 4. — " " "               | Reserveloge des 3. Ranges | 1 20 " " "               |
| Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges                     | 3. — " " "               | Gallerieloge              | — 90 " " "               |
| Sperrsitze im Parquet                                       | 3. — " " "               | Gallerie                  | — 50 " " "               |
| Stehplätze im Parquet                                       | 2. 40 " " "              |                           |                          |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 21. Mai Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nichtabgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerkten belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.